

Gemeinsam auf sanfter Tour

Niedersächsischer Integrationsrat tagt in Langenhagen – Örtlicher Beirat ist zufrieden

Vorsitzender Abdou Ouedraogo (von links), Doris Schröder-Köpf, Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion für Migrationsfragen, und Langenhagens Beiratsvorsitzender Erwin Eder treffen sich bei der Sitzung des Niedersächsischen Integrationsbeirates. Jarolim-Vormeier



Der Niedersächsische Integrationsrat (NIR) hatte in Langenhagen hohen Besuch und ein anstrengendes Programm: Doris Schröder-Köpf stellte sich vor, beraten wurde über eine Verankerung der Gremien in der Kommunalverfassung. Langenhagens Beirat freut sich über viel Akzeptanz in der Stadt.

VON REBEKKA NEANDER

LANGENHAGEN. Über solche Telefonate kann nicht jeder berichten. Zumindest nicht im NIR: Doch als die Stadt Langenhagen den Ausschuss für den Neubau des Schwimmbades einberief, da klingelte auch bei Erwin Eder, Vorsitzender des örtlichen Integrationsbeirates, das Telefon. Der Beirat möge bitte schnell zwei Mitglieder benennen, die künftig über den Neubau mitberaten sollen. So soll es sein. Ist es aber nicht. Jedenfalls nicht überall.

Nur zwölf Kommunen in Niedersachsen verfügen über einen Integrationsbeirat, dem es jährlich 350 Euro wert sind, Mitglied der Landesvereinigung zu sein. Die Summe mag gering erscheinen. „Die Beiräte müssen die Summe aber von ihrem Jahresetat bezahlen“, gab Eder am Sonntag zum Abschluss des Arbeitstreffens zu bedenken. Dem Langenhagener Gremium stehen insgesamt 2000 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Doch nicht nur für Eder, selbst jahrelang Vorstandsmitglied auf Landesebene, steht die Mitgliedschaft außer Frage. Auch sein Beiratskollege Hamidou Bouba kann diese Linie ganz im Sinne des Landesvorsitzenden Abdou Ouedraogo aus Emden nur unterstützen. Bouba fühlt sich in Langenhagen sowohl von der Politik als auch von Verwaltung und Polizei akzeptiert und willkommen. Eine Erfahrung, die er als Schwarzafrikaner landes-

weit nicht überall mache. Ouedraogo und Bouba nennen die Verankerung der Integrationsbeiräte in der Kommunalverfassung das vordringlichste Ziel. In Nordrhein-Westfalen sei dies bereits der Fall wie auch in Hessen. Der NIR verspricht sich davon eine Stärkung des Landesgremiums.

DIE INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE

Schröder-Köpf besucht Beirat

Gute Stimmung und offene Gespräche: Doris Schröder-Köpf, frisch gekürte Landesbeauftragte für Integration und Teilhabe, hat am Sonnabend die Sitzung des Niedersächsischen Integrationsbeirates im Bildungszentrum der Volkshochschule in Langenhagen besucht. Zwar ließ sie aus Termingrün-

den zunächst den für sie vorgesehenen Tagesordnungspunkt streichen, letztlich stand sie aber zur Überraschung aller Beteiligten mehr als zwei Stunden Rede und Antwort. „Ich bin so frisch im Amt und muss die Strukturen erst kennenlernen“, sagte sie zu den Delegierten des NIR. jar

So bekommt der NIR vom Land derzeit 17 000 Euro, die Kollegen in Hessen dagegen 350 000 Euro im Jahr. Dabei glaubt sich der NIR auf einem sanften Weg gut aufgehoben: So wurde aus „Rassismus“ als Motto für eine Fachtagung schließlich die „Förderung einer Willkommenskultur“.

Musikalischer Gottesdienst

LANGENHAGEN. Zu einem musikalischen Gottesdienst zu Cantate lädt die St.-Paulus-Gemeinde für Sonntag, 28. April, in die Kirche, Hindenburgstraße 85, ein. Anders als im Veranstaltungskalender des Kirchenkreises angekündigt, beginnt der Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern am Abend um 18 Uhr.

Das Trio con brio plus unter der Leitung von Dieter-Klaus Peise spielt Werke der französischen Romantik und Spätromantik für Sopran, Violine, Violoncello und Orgel. Es erklingt Musik der Komponisten Jacques Féreol Mazas, César Franck, Charles Gounod, Gabriel Fauré und Vaccaro. Ausführende sind die Sopranistin Karima Ulrike Effmert, Uta Mehlig, Sopran und Violine, Hellen Rickert, Orgel und Klavier, sowie Dieter-Klaus Peise, Violoncello und Leitung. bis

Tipps zum Energiesparen

LANGENHAGEN. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen lädt gemeinsam mit der Langenhagener Umweltschutzbeauftragten Marlies Finke für Donnerstag, 25. April, von 12 bis 18 Uhr zu einer individuellen Energieberatung in das Rathaus ein. In den 45-minütigen Gesprächen geht es um einen Sanierungsplan, die Bewertung des aktuellen energetischen Gebäudezustands und unterschiedliche Fördermöglichkeiten.

Anmeldungen nimmt Finke unter Telefon (05 11) 73 07 91 06 entgegen. Teilnehmer sollen zu dem Termin aktuelle Fotos und Pläne ihres Hauses sowie das Messprotokoll vom Schornsteinfeger mitbringen. Die Pläne sind nach Angaben von Finke besonders wichtig für eine persönliche Beratung. Die Teilnahme kostet fünf Euro. bis

Kinder machen Scheibe kaputt

KALTENWEIDE. Ein sogenannter Sodwindschutz ist von Kindern am Bahnübergang an der Wedemarkstraße in Kaltenweide zerstört worden. Sie wurden dabei von einem Zeugen beobachtet, der die Polizei verständigte. Der Schaden beläuft sich auf rund 200 Euro. Wer ebenfalls die Tat am Sonnabend gegen 20.45 Uhr beobachtet hat und etwas über die Identität der Randalierer sagen kann, erreicht die Polizei unter Telefon (05 11) 109 42 17. nea

Nimm zwei, mach eines daraus

Die Stadt versteigert Fundfahräder im Rathausinnenhof – Auktion bringt 1288 Euro

VON KATERINA JAROLIM-VORMEIER

LANGENHAGEN. Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten: Die Stadt hat zahlreiche Fundsachen im Rathausinnenhof versteigert. Gleich zwei Fahrräder hat Kathrin Herting erstanden. Für das erste zahlte die 21-jährige 16 Euro. Nach genauerem Hinsehen musste die Sarstedterin jedoch feststellen, dass das Fahrrad kaputt war. Da fasste sich die junge Frau ein Herz und erwarb ein weiteres für 13 Euro. „Ich brauche dringend ein Fahrrad, möglicherweise kann ich aus beiden ein ordentliches zusammenschrauben“, sagte Herting.

Sie und ihre Freundinnen waren mit zwei Fahrzeugen ange-

reist. Somit gestaltete sich der Abtransport nicht ganz so schwierig.

Ein Schnäppchen machte auch Manfred Genrich. Für 19 Euro ersteigerte der Langenhagener ein Herrenrad. „Ich muss die Reifen erneuern und das Tretlager ersetzen“, sagte der 47-Jährige nach einem ersten Blick und ergänzte: Das sei schnell gemacht.

Für kleines Geld ergatterte Antje Altmann für ihre Tochter Sandra ein schickes Rad. „Neue Räder werden so schnell geklaut, da reicht auch ein fahrtüchtiges für 36 Euro“, sagte die Hannoveranerin erfreut. Auktions-Stammkunde Dietmar Wildung bekam den Zuschlag für eine Digitalkamera. „Diese will ich mir ins Auto legen“, sagte er

Insgesamt 94 Fundsachen, da-



Wolfgang Hofmann (links) versteigert ein Damenfahrrad, das Uwe Bornkamp den Besuchern zur Ansicht hält. Jarolim-Vormeier

runter auch Kleidung, Taschen, Rucksäcke, Uhren, Motorradhelme, Digitalkamera, Navigationssystem, Compactdisks und drei Bilder kamen bei der Auktion der Stadt unter den Hammer. Nach

Aussage von Christian Köster vom Ordnungsamt kamen insgesamt 1288 Euro bei der Versteigerung zusammen. „Schon nach 45 Minuten waren alle Fahrräder verkauft“, sagte er.

Diebe erbeuten Sammlerstücke

LANGENHAGEN. Bei einem Wohnungseinbruch im Hohen Felde haben Diebe Briefmarken, Münzen und Geld im Gesamtwert von rund 3500 Euro erbeutet. Nach Angaben der Polizei waren die Einbrecher in der Nacht zum Freitag in die Wohnung im Hochparterre über den Balkon eingestiegen. Sie durchsuchten alle Räume und konnten unerkannt entkommen. nea